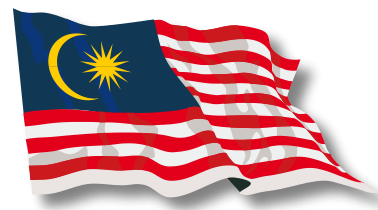


REPORTER



Malaysia erlebt einen Bauboom, den wir in Deutschland gerne hätten

Swissma verlegt 100 t Farbaluminium auf den Dächern eines Einkaufszentrums



Bild 1.

In BAUMETALL 1/2003 haben wir eine Reportage von Gert Brenner aus Stuttgart veröffentlicht, in der es um eine Projektarbeit der Robert-Mayer-Schule in Singapur ging. Gert Brenner und seine Meisterschüler beteiligten sich an der Ausführung einer Edelstahldachdeckung mit einer Gesamtfläche von 9000 m². Zum Einsatz kam die Marke Roofinox in perlgestrahlter Oberfläche von Battisti aus dem österreichischen Sulz. Den Auftrag führten Mitarbeiter des schweizerisch-malaysischen Unternehmens Swissma mit Hauptsitz in Kuala Lumpur aus. Dieses Unternehmen hatten wir im Rahmen dieser Reportage schon kurz vorgestellt.

Unser Kontakt mit Nick Fabbri

In der nachfolgenden Ausgabe konnten wir eine E-Mail von dem französischen Klempner Nick Fabbri aus Ku-



Bild 2.



Bild 3.

ala Lumpur veröffentlichen, der seit März 2002 bei Swissma tätig ist (Heft 2/2003, Seite 12). Schon seit 1998, als er noch in England arbeitete, ist er ein treuer BAUMETALL-Leser – ein Abendkurs am Goethe-Institut in Kuala Lumpur hilft ihm dabei, seine Deutschkenntnisse weiter zu verbessern. Aber die gesamte Korrespondenz zur Erstellung dieser Reportage erfolgte in Englisch.

Das neueste Objekt, an dem Nick in den letzten Monaten mitarbeitet, ist der Alamanda shopping complex, ein Einkaufszentrum im malaysischen Putrajaya. Bild 1. zeigt einen frühen CAD-Entwurf, der schon die gewaltigen Ausmaße des Gebäudes erkennen lässt. Das aktuelle Objekt hat noch eine Dachfläche von zusätzlich 10 000 m², die mit Aluminium in Stehfalztechnik ausgeführt wird. Auf Bild 2. sind das Atrium, die Einkaufsgebäude und das Haupteingangsgebäude zu sehen sowie der Fortschritt der Klempnerarbeiten:

Links im Vordergrund Trapezprofilbahnen aus verzinktem Stahl als Unterkonstruktion, rechts im Bild weitere Dachflächen, die bereits mit beigefarbenen Aluminiumscharen gedeckt sind (Farbe nach RAL 1014). Die Dachdeckung in Stehfalztechnik wird an den schrägen Außenwänden der Einkaufsgebäude nach unten fortgeführt (Bild 3.). Geleitet wurde die Ausführung aller Klempnerarbeiten durch einen Schweizer Kollegen von Nick, den Spenglermeister Simon Fluck.

Nick Fabbri drehte sogar einen kleinen Film über die Arbeiten vor Ort, was beweist, dass er mit Leib und Seele bei der Arbeit ist und in seinem Beruf voll aufgeht. Weiterhin sandte er uns Fotos von dem Swissma-Maschinenpark auf dieser Baustelle, einschließlich Maschinen zur Herstellung der Stahl-Trapezprofilbahnen, die nicht nur aktuell für die Unterkonstruktion des Einkaufszentrums benötigt werden, sondern

die von Swissma auch für den malaysischen Dachmarkt produziert werden.

Deutsche Maschinen in Kuala Lumpur

Zusätzlich sandte uns Nick Fabbri ein Foto von der neuesten Swissma-Errungenschaft aus Deutschland, einer Schröder-Abkantmaschine CNC-Touch (Bild 4.), sowie ein Foto aus dem Materiallager (Bild 5.). Die mit blauer Folie eingepackten Coils bestehen aus 1 mm dickem Aluminium und sind für die Stehfalzdächer vorgesehen. Davor stapeln sich Coils aus verzinktem Stahl für die Herstellung der Trapezprofilbahnen und auch Edelstahl-Coils sind zu erkennen. Sie sind 0,5 mm dick für die Herstellung von kleineren Dachrinnen. Für größere Dachrinnen kommt eine Materialdicke von 0,8 mm zum Einsatz. Einen Blick in die Werkstatt bietet Bild 6. Nick schreibt dazu, dass es in Malaysia nicht so or-



Bild 4.



Bild 5.



Bild 6.

dentlich und organisiert zugeht wie in Europa und besonders in Deutschland. „Aber wir schaffen es immer noch, die Dinge, die getan werden müssen, zu erledigen – irgendwie!“ Na ja, so schlimm sieht es doch gar nicht aus – oder? Die Gesamtfläche des Materiallagers und der Maschinenhalle von Swissma beträgt ungefähr 10 000 m².

37 000 m² Farbaluminium perfekt bis Ende 2004 verlegt

Zurück auf die Baustelle. Die Klempnerarbeiten sind weiter fortgeschritten (Bild 7). Links wartet das flügelartige Dach aus silberfarbenen Stahl-Profilbahnen auf einem der Eingangsgebäude auf die Fertigstellung der Klempnerarbeiten, rechts ist eine der Einkaufsmeilen mit ihren dreieckigen Fenstern zu sehen, fertig gedeckt mit beigefarbenem Aluminium. Insgesamt haben die Spengler der Firma Swissma im ersten Bauabschnitt 16 Gebäude bei diesem gewaltigen Objekt mit Farbaluminium zu decken, im zweiten Bauabschnitt folgen noch weitere vier Gebäude. Der Komplex umfasst nicht nur die verschiedenen Eingangsgebäude und die Einkaufsmeilen, sondern auch ein Atrium, ein Bowling-Gebäude, Cafés, Restaurants, einen Funkturm und ein Kino. Das fertige Aluminiumdach für die nördliche Einkaufsmeile zeigt Bild 8. Auf Bild 9. zeigt der französische Klempner Nick Fabbri, wo es langgeht, auf Bild 10. arbeiten Swissma-Kollegen an dem Aluminiumdach für das Bürogebäude. Zum Schluss noch ein Blick auf den Haupteingang des Einkaufszentrums, einmal aus der Vogel- und einmal aus der Froschperspektive (Bild 11. und 12.). Die Klempnerarbeiten begannen im Dezember 2002, die Bauar-



Bild 7.



Bild 8.



Bild 9.



Bild 10.

beiten für die Fertigstellung der restlichen Gebäude für den ersten Bauabschnitt waren im August 2004 abgeschlossen. Nach Abschluss der Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt werden die Spengler von Swissma rund 37 000 m² Dach- und Wandflächen mit Farbaluminium bekleidet haben. Unsere Redaktion dankt Nick Fabbri für sein Engagement und seine Bereitschaft, unsere Leser mit doch recht exotischen Einblicken zu erfreuen.



Bild 11.



Bild 12.